

Frosch Kermit gibt die Gewinner bekannt

KULTUR Preisverleihung 10. Auricher Filmklappe im Carolinenhof-Kino – Knetanimation begeistert

In der Kategorie der Förderschulen landete die Norder Förderschule am Moortief ganz vorne. Ihr Film „Verbrechen lohnt sich nicht“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Norder Polizei und schildert in amüsanter Form, warum ehrlich meistens eben doch am längsten wert.

NORDEN/AURICH/WJ – Stolz 22.400 Sekunden Film hat die Jury der 10. Auricher „Filmklappe“ in diesem Jahr sicheren müssen. Das jedenfalls errechnete kein Geringerer als der aus der „Sesamstraße“ bekannte Graf Zahl, der neben Frosch Kermit und Schlemihl („genauuuuu...“ der) gestern die alljährliche Preisverleihung moderierte. Stattgefunden hat die, wie immer, im Kino des Auricher Carolinenhofs. Und einmal mehr bewiesen die Schülerinnen und Schüler quer durch alle Altersklassen in ihren eingereichten Kurzfilmbiträgen eine breit gefächerte inhaltliche Vielfalt. Die reichte von lustigen Knetanimationen über ein Musikvideo mit ordentlich heimatischem Flair bis hin zu ernststen Themen wie Mobbing oder Krieg. Da staunten am Ende nicht bloß die Figuren aus der „Sesamstraße“, die sich die Organisatoren vom Auricher Medienzentrum als besonderen Gag zur Präsentation ihrer Veranstaltung ausgedacht hatten.

In der Kategorie der Förderschulen landete die Norder Förderschule am Moortief ganz vorne. Ihr Film „Verbrechen lohnt sich nicht“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Norder Polizei und schildert in amüsanter Form, warum ehrlich meistens eben doch am längsten wert.



So sehen Sieger aus: Am Ende versammelten sich alle Gewinner der Auricher Filmklappe mit den Organisatoren und Sponsoren noch einmal zum Gruppenfoto. FOTOS: JÜRGENS

derschulen landete die Norder Förderschule am Moortief ganz vorne. Ihr Film „Verbrechen lohnt sich nicht“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Norder Polizei und schildert in amüsanter Form, warum ehrlich meistens eben doch am längsten wert. Der zweite Platz ging an die Förderschule KME in Aurich und ihren Beitrag „U.G.A.H.“. Richtig gehend abgeräumt hat in diesem Jahr die Freie Christliche Schule Ostfriesland in Moormerland. Sie stellte bei der Auricher „Filmklappe“ 2012 nämlich als einzige Schule in gleich zwei Altersstufen die

Sieger. Bei den Grundschulern belegte die kurzweilige Knetanimation „Der Waldladen“ Rang eins. Gleiches schaffte bei den Jahrgangsstufen 5 bis 7 „So macht Schule Spaß“. Darin bescheren Schüler ihrem Lehrer eine denkwürdige Schulstunde. Die zweiten Plätze in den beiden letztgenannten Kategorien ging jeweils nach Friesland, und zwar an die Hafenschule Varel und ihren Beitrag über „Die neue Heimat der Pinguine“ (Grundschule) sowie das Jeveaner Mariengymnasium und ihren Film „Die wahre Geschichte des Ritters Kautz von Rabensee“

(Jahrgang 5 bis 7). Den vom Sponsor Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse 2012 erstmals ausgelobte Sonderpreis „Feuer und Flamme für Ostfriesland“ kommt ebenfalls nach Moormerland. Die Brüder Matthias und Jannik Cordes überzeugeten die Juroren mit ihrem Musikvideo „Ein Kompliment für Ostfriesland“. Als musikalische Vorlage diente den beiden das von den

den Jahrgangsstufen 11 und 12. Sich ausgedacht und gedreht haben den Film Schüler vom Gymnasium Brake, das genau wie Friesland, Ammerland und Wilhelmshaven neben Ostfriesland ebenfalls noch mit zum Einzugsgebiet der Auricher Filmklappe zählt. Für das Auricher Gymnasium Ulricianum und ihren Beitrag „Spiegelin an der Wand“ reichte es in der Ober-

„Wir blicken heute auf eine zehnjährige Erfolgsgeschichte zurück, die einen beeindruckenden Werdegang erlebt hat“

HARM-UWE WEBER
LANDRAT

„Sportfreunden Stiller“ gesungene Lied „Das Kompliment“. Zu dieser Melodie hatten die Gebrüder Cordes für ihr Video einen neuen, auf ihre ostfriesische Heimat gemünzten Text verfasst.

„Es war doch nur Spaß“ heißt der Auricher „Filmklappe“-Sieger 2012 bei den Jahrgängen 8 bis 10. Der Beitrag aus der Möörken Realschule Leer schildert einen Mobbing-Fall, der ein ziemlich dramatisches Ende nimmt. Platz zwei errang hier die Haupt- und Realschule Moordorf mit „be afraid of the night“. Eine düstere Parabel auf Schuld und Sühne mit historischen Bezügen zum Zweiten Weltkrieg machte schließlich am Freitag das Rennen bei

stufenkategorie immerhin zu einen respektablen zweiten Platz. Einen „Heimsieg“ gab es am Freitag dann aber doch noch. Über den durfte sich Lukas Gehra freuen. Der Auricher hatte mehrere Beiträge eingereicht und wurde dafür mit einem Sonderpreis für Engagement und Vielfältigkeit belohnt.

Die Erstplatzierten dürfen sich nicht nur über eine Geldpreis in Höhe von jeweils 200 Euro freuen. Ihre Beiträge sind auch automatisch für den Landeswettbewerb „Filmklappe“ Niedersachsen qualifiziert. Die Preisverleihung für diesen Wettbewerb wird im September 2012 in der Auricher Stadthalle über die Bühne gehen.



Die Norder Förderschule am Moortief (vordere Reihe) war eine der erstplatzierten Schulen.